

| | | |
|--|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Kultur, Bildung & Sport |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Stadtbetrieb 209 - Sport & Bäder |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Thomas Hornung 563 2625 563 8057 thomas.hornung@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 10.01.2008 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/0010/08 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 19.02.2008 | Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg | Empfehlung/Anhörung |
| 21.02.2008 | Sportausschuss | Entscheidung |
| Gewährung eines Zuschusses an den TSV Beyenburg 1945 e.V. für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage Albertshöhe in Wuppertal-Beyenburg | | |

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (Abs. 2) GO und § 6 Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem TSV Beyenburg 1945 e.V. wird ein Zuschuss von insgesamt 225.500,-- € für die Errichtung eines Kunstrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage Albertshöhe in Wuppertal-Beyenburg gewährt. Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 112.750,-- € für die Jahre 2008/2009 bewilligt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Der TSV Beyenburg ist seit mehreren Jahrzehnten auf der städtischen Sportanlage Albertshöhe in Wuppertal-Beyenburg beheimatet. Direkt am Sportplatz befindet sich das Vereinsheim mit Kabinentrakt. Das Spielfeld verfügt über einen Tennenbelag. Seit 1997 ist die Sportanlage dem Verein zur eigenverantwortlichen Nutzung übertragen.

Neben den beiden Fußball-Seniorenmannschaften sind insgesamt 7 Jugendmannschaften für die Saison 2007/2008 beim Fußballkreis 3 – Wuppertal/Niederberg - gemeldet. Der Gesamtverein hat 267 Mitglieder, davon 118 Jugendliche (Stand: 01.02.07).

Im Jahre 2003 hat der Vereinsvorstand das „Projekt Kunstrasen“ ins Leben gerufen, um insbesondere den Kindern und Jugendlichen des Vereins eine attraktive Spielstätte anzubieten und damit eine positive Vereinsentwicklung für die Zukunft zu sichern.

Nachdem der Verein ausreichende Mittel angespart und Spenden erhalten hatte, wurde im Mai vergangenen Jahres der förmliche Zuschussantrag für das Vorhaben beim Stadtbetrieb Sport & Bäder eingereicht und die Bewilligung eines städtischen Zuschusses in Höhe von 225.500 € beantragt.

Die Sportverwaltung hält den Zuschuss von 225.500 € (rd. 50% der Gesamtkosten – siehe unten) aufgrund der sportfachlichen Bedeutung des Vorhabens für angemessen.

Mit der Errichtung des Kunstrasenspielfeldes soll dem Verein ein langfristiges Nutzungsrecht vertraglich eingeräumt werden.

Nachdem von Anwohnerseite Bedenken gegen den Sportplatzbetrieb wegen möglicher Lärmbelästigungen vorgetragen wurden, hat der Stadtbetrieb Sport & Bäder ein immissionsrechtliches Gutachten in Auftrag gegeben. Der Gutachter hat festgestellt, dass gegen den Sportplatzbetrieb auf der Grundlage der vom TSV Beyenburg angegebenen Frequentierung keine Bedenken bestehen.

Kosten und Finanzierung

Die vorliegende Kostenaufstellung schließt mit Gesamtkosten von 451.580,-- € ab. Enthalten sind neben der Aufbringung des Kunstrasenbelages mit Unterbau auch eine neue Entwässerung sowie die Errichtung von Zaunanlagen zur Sicherung des Sportplatzgeländes. Ein Teil der Arbeiten (z.B. Aufnahme von Kantensteinen und Tennenschicht, Pflasterung Umgangswege) soll in Eigenleistung erbracht werden.

Zur Finanzierung seines Eigenanteils von rd. 226.000 € (rd. 50 % der Gesamtkosten) setzt der Verein liquide Mittel von 84.700 € und Spenden in Höhe von 55.350 € ein. Der Rest kann über Eigenleistungen finanziert werden.

Die Mittel stehen im Haushalt 2008/2009 bei den Zuschüssen an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen zur Verfügung; die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Zeitplan

Der Umbau zum Kunstrasenplatz soll im Sommer 2008 realisiert werden.